

LAASAN.

PROVINZ SCHLESIEN. — REGIERUNGS-BEZIRK Breslau. — KREIS STRIEGAU.

Das Schloss zu Laasan ist der Herrnsitz des Majorats gleichen Namens. Zu dem letzteren gehören nächst Laasan die Güter Peterwitz, Friedrichsrodung, Neudorf, Saarau und das Pertinenz-Stück Beatenwald.

Der Vorbesitzer, Niklas August Wilhelm Reichsgraf von Burghauss, ererbte die Güter von seiner Mutter Schwester, gebornen von Siegroth, die in erster Ehe an einen Freiherrn von Nostitz, in zweiter Ehe, durch Vermittelung des hochseligen Königs Friedrich des Grossen,

an den Feldmarschall Freiherrn von Buddenbrock vermählt war und den Verwandten ihres zweiten Gemahls die Plaeswitzer Güter testamentarisch hinterliess. — Der Vorbesitzer stiftete aus den Gütern im Jahre 1806 ein Majorat und es erbte dasselbe nach seinem Tode 1815 seines Bruders Sohn, der gegenwärtige Besitzer Niklas Herrmann Friedrich Reichsgraf von Burghauss, Königlicher Kammerherr, seit 1846 General-Landschafts-Director in Schlesien.

Bei der Huldigung am 15. October 1840 wurde von Sr. Majestät dem Könige Friedrich Wilhelm IV. den Besitzern des Majorats Laasan eine erbliche Collectiv-Stimme auf dem Provinzial-Landtage der Provinz Schlesien und bei Neubildung der Ersten Kammer laut Allerhöchster Verordnung vom 12. October 1854 die erbliche Mitgliedschaft des Herrenhauses Allernädigst verliehen.

Provinz Schlesien.

Regierungs - Bezirk Breslau.

Kreis Striegau.



Nach ein. Original-Aufnahme v. F. Pazelt, ausgef. v. Th. Albert, Druck b. F. Barth.

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

LAASAN.